

12. April 2018

Kick-Off für Austrian Ironman 70.3 in St. Pölten

LR Bohuslav: „Aushängeschild für das Sportland Niederösterreich“

Bei der heutigen Kick-Off-Pressekonferenz in der NV Arena in St. Pölten informierte Sport-Landesrätin Petra Bohuslav gemeinsam mit Gemeinderat Thomas Kainz in Vertretung von Bürgermeister Matthias Stadler, Bernhard Lackner, Vorstandsdirektor der Niederösterreichischen Versicherung, Gerhard Angerer vom Landesschulrat für Niederösterreich, Christoph Schwarz, Geschäftsführer Bestzeit Veranstaltung GmbH, Michaela Rudolf, Ironman Age Group World Champion, u.a. über den Triathlon-Bewerb Ironman 70.3 St. Pölten, der von 25. bis 27. Mai über die Bühne geht.

Das Sportland Niederösterreich sei gerne Partner, denn der Ironman in St. Pölten habe in den letzten zwölf Jahren „eine großartige Entwicklung gezeigt“, so Sport-Landesrätin Bohuslav. Es seien die professionelle Organisation, die positive Entwicklung für den Sport und die sportlichen Möglichkeiten für Kids wie der Ironkids, die das großartige Gesamtpaket des Ironman ausmachten, sprach Bohuslav von einem „Aushängeschild für das Sportland Niederösterreich“. Zudem hob sie den wirtschaftlichen und touristischen Faktor dieses Sportevents hervor.

Durch seine tolle Entwicklung habe der Ironman „einen besonderen Stellenwert“ bekommen, führte die Landesrätin aus, dass die Veranstaltung „ein fixer Bestandteil im Sportland Niederösterreich“ sei. Besonders stolz sei man, in Niederösterreich auch großartige Ausnahmesportlerinnen und Ausnahmesportler wie Michaela Rudolf als amtierende Weltmeisterin im Ironman Age Group zu haben. Diese seien Idole, die viele mitnehmen und motivieren würden. Bohuslav hob auch die 25.000 zusätzlichen Nächtigungen in St. Pölten und Umgebung durch den Ironman hervor. „Wir rechnen mit 3,4 Millionen Euro an Wertschöpfung, die dadurch im Land bleiben“, so die Landesrätin.

Gemeinderat Thomas Kainz betonte das Projekt „Fittest City“, das in einem Visionsprozess der Stadt entstanden sei und wo es darum gehe, jeden Einzelnen und jede Einzelne in St. Pölten fit zu machen. Sportliche Betätigung sei in den über 150 Vereinen in St. Pölten, die unterschiedlichste Sportarten bieten, möglich. Zudem arbeite man seitens der Stadt auch daran, die Infrastruktur aufrecht zu erhalten. Und in das Konzept passe auch der Ironman sehr gut hinein. Dieser sei „eine gute Möglichkeit, die Affinität zum Thema Sport zu erhöhen“ und, dass man Idole herhole, die den Anreiz schafften, selbst einmal mitzumachen. Zudem hob Kainz „den wirtschaftlichen und touristischen Mehrwert“ dieser Veranstaltung hervor.

NV-Vorstandsdirektor Bernhard Lackner hob die Entwicklung des Ironman 70.3 St. Pölten

NK Presseinformation

„zu einer Marke“ hervor. „Diese Marke hat Qualität“ und das sei es, was die Menschen suchten, betonte Lackner auch den gesellschaftlichen und touristischen Aspekt. Seitens der Niederösterreichischen Versicherung sei Sportsponsoring ein ganz wichtiger Bestandteil: „Wir unterstützen ca. 500 Vereine im ganzen Land“, mit diesem Engagement wolle man den Kunden etwas zurückgeben und Breitensport ermöglichen, so der Vorstandsdirektor.

Gerhard Angerer vom Landesschulrat für Niederösterreich hielt fest, dass Ironkids „eine offizielle schulbezogene Veranstaltung“ sei und sich diese Veranstaltung auch im offiziellen Schulsportwettkampfkalender befinde. Im Jahr würden 75.000 Schülerinnen und Schüler durch Partner mit Schulsport-Veranstaltungen bewegt werden. Wettkampfluft zu schnuppern sei für die Persönlichkeitsbildung von besonderer Bedeutung, denn dabei lerne man auch das Umgehen mit Siegen und Niederlagen. Zudem würden Schüler und Lehrer bei solchen Wettkämpfen toll zusammenwachsen, so Angerer.

Der Ironman 70.3 St. Pölten zählt zu den ersten europäischen Highlights der internationalen Triathlon-Szene. Über 3.000 Athletinnen und Athleten kommen jährlich in Niederösterreichs Landeshauptstadt, um beim Ironman 1,9 Kilometer zu schwimmen, 90 Kilometer Rad zu fahren und 21,1 Kilometer zu laufen. Neu ist der „Fittest City TRYathlon“, der die einzigartige Möglichkeit bietet, in entspannter Atmosphäre Triathlon-Luft zu schnuppern. Gemeinsam mit Profisportlern und erfahrenen Triathlon-Trainern absolvieren die Athleten einen Triathlon, ganz ohne zeitlichen Druck und ohne Stress. Dieser findet bereits am Vortag, am 26. Mai, statt.

Derzeit angemeldet sind 2.400 Athletinnen und Athleten aus 53 Nationen. Unter den Profi-Athleten der Damen befinden sich die Deutschen Laura Philipp und Anja Beranek, die Holländerin Yvonne Van Vlerken und die Österreicherin Eva Wutti (Kärnten). Zu den Profi-Athleten der Herren zählen die Österreicher Paul Reitmayr (Vorarlberg), Michi Weiss (Niederösterreich) und Thomas Steger (Oberösterreich) sowie der Schweizer Ruedi Wild.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Ironman 70.3 St. Pölten sind der NÖ Firmen- und Funtriathlon am 25. Mai und der Ironkids am 26. Mai.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, E-Mail c.fuchs@noel.gv.at, Ironman 70.3 St. Pölten, Stefan Leitner, Telefon 0699/10 76 06 26, E-Mail stefan.leitner@ironman.com, <http://eu.ironman.com/de-at/triathlon/events/emea/ironman-70-3/st.-poelten>

NLK Presseinformation



Freuen sich auf den Ironman 70.3 St. Pölten am 27. Mai: Christoph Schwarz, Geschäftsführer Bestzeit Veranstaltung GmbH, Michaela Rudolf, Ironman Age Group World Champion, und Sport-Landesrätin Petra Bohuslav (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder



Kick-Off-Pressekonferenz zum Ironman 70.3 St. Pölten mit Sport-Landesrätin Petra Bohuslav (5.v.r.)

© NLK Pfeiffer



Übergabe der Walk of Fame-Tafeln von Laura Philipp (Winner 2016), Lisa Hütthaler (Winner 2014) und Nils Frommhold (Winner 2017) mit Sport-Landesrätin Petra Bohuslav (2.v.r.)

© NLK Pfeiffer